



Welten
(von Liliana Wittig)

Kunst, statt Krieg.

Frieden, wär ein Sieg.

Musik für die Menschlichkeit

Und Hoffnung, dass es friedlich bleibt.

Sie reden von Gemeinschaft und Zusammenhalt

Bis es schließlich doch nur knallt.

Politik, Zahlen und Werte

„Schaut es euch an!“ – doch keiner erklärt es.

Wer ist gut und wer ist böse?

Wer kennt die Werte und die wahre Größe?

Alles bringt uns zum Zerreißen,

doch eigentlich sollte es nur heißen:

Kunst, statt Krieg.

Frieden, das wär ein Sieg!

Musik für die Menschlichkeit

Und Hoffnung, dass es friedlich bleibt.

Sollten wir uns mehr hinterfragen?

Denn, man sieht nur Bilder und hört nur Klagen.

Wo ist Bereitschaft,

In all diesen grauen Tagen?

Lasst uns kreativ sein:

Mit Krieg und Unruhen wären wir gar nicht fein.

Wir würden und verschanzen

Und uns selbst mit vielen Gedanken zerfransen.

Es wäre ein permanentes Up-Side-Down.

Unsere Köpfe hätten Bilder wie ein Zirkusclown,
gefangen in unserer eigenen Gedankenwelt,
wo Friede, Glaube, Hoffnung und Gemeinschaft völlig
verfällt.

Also lasst uns beten.

Für all die vielen Menschen die flehten.

Für all die vielen Menschen die flohen,
trotz all der heutigen Gebote!

Es gibt da diesen Satz:

„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“

Doch, das ist natürlich nicht das Bequemste in dieser
Welt.

Wir sollten zusammenstehen.

Hand in Hand,

Schulter an Schulter

Und gemeinsam diesen Weg gehen!

Den Glaube, Hoffnung und Liebe,

das ist unser Friede,

das was uns stark macht

und all das Unmögliche schafft.

Den trotz all der Unruhen und Geschichten in den
Welten,

sollte immer nur das eine gelten:

Kunst, statt Krieg.

Frieden, wär ein Sieg.

Musik für die Menschlichkeit

Und Hoffnung, dass es friedlich bleibt.

Liliana Wittig

30.03.2022